



**CDU**

**OPLADEN PLUS**

Herrn  
Oberbürgermeister  
Reinhard Buchhorn  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

16. Juni 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates am 22.Juni.

- 1. Die Stadt Leverkusen beteiligt sich an der Kampagne „FairTrade Towns“ und strebt den Titel „Fairtrade-Stadt“ an.**
- 2. Als erster Schritt soll bei allen Rats- und Ausschusssitzungen mit Bewirtung sowie im Bereich des Büros des Oberbürgermeisters Kaffee und ein weiteres Produkt aus Fairem Handel (Tee, Zucker, Kakao, Orangensaft,...) verwendet werden.**
- 3. Zur Erlangung des Titels „Fairtrade-Stadt“ verpflichtet sich die Stadt Leverkusen weitere Maßnahmen zu ergreifen, damit die vier zusätzlich geforderten Kriterien erfüllt werden.**
- 4. Die Stadt wirkt ferner darauf hin, dass sich auch die städtischen Gesellschaften an der Kampagne beteiligen.**

Begründung:

In einer globalisierten Welt sollte die Stadt Leverkusen gemeinsam mit weiteren 1.400 Fairtrade-Gemeinden in über 20 Ländern einen Beitrag zum fairen Handel leisten und das Bewusstsein ihrer Bürgerinnen und Bürger für sozial gerechte und umweltschonende Produktionsbedingungen und Handelsstrukturen schärfen.

Fünf Kriterien müssen erfüllt werden, um eine Fairtrade-Town zu werden:

- Die Stadt Leverkusen verabschiedet einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des Fairen Handels. Im Bereich des Büros des Oberbürgermeisters sowie bei allen öffentlichen Sitzungen mit Bewirtung wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres fair gehandeltes Produkt angeboten.
- Eine lokale Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Town die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft (z.B. aus dem AK „Eine Welt“), Politik und Wirtschaft.

- Die Stadt Leverkusen wirbt gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Eine Welt“ dafür, dass 27 Einzelhandelsgeschäfte sowie 14 Gastronomiebetriebe mindestens zwei Produkte aus Fairem Handel anbieten.
- Fair-Trade-Produkte werden in mindestens einer Schule, einem Verein und einer Kirche verwendet. Darüber hinaus werden Bildungsaktivitäten zum Thema Fairer Handel umgesetzt.
- Die örtlichen Medien berichten über Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt. Pro Jahr sollen mindestens vier Artikel erscheinen, bei denen die Kampagne thematisiert wird. Hierbei zählen nicht nur Printmedien, sondern auch die Veröffentlichung von Online-Artikeln. Bei der Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren hilft die Pressestelle der Stadt Leverkusen.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/ Die Grünen

CDU

Opladen plus